

Satzung des Vereins Robin Food e.V.

§ 1 Name, Sitz

1. Der Verein führt den Namen „Robin Food“.
2. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden und führt danach den Zusatz „e.V.“.
3. Der Sitz des Vereins ist München.

§ 2 Zweck

1. Der Zweck des Vereins ist bedürftigen und behinderten Kindern, Jugendlichen und deren Familien in Form von Versorgung und Betreuung eine direkte Hilfe zu ermöglichen. Hierzu sammelt der Verein Finanzhilfe, Hilfsgüter, Lebensmittel und andere Spenden und ermöglicht Anlieferung, Errichten von Hilfszentren und auch die Betreuung bzw. Schulung zur Selbstversorgung in Deutschland und anderswo. Neben lokalen Projekten in Deutschland plant der Verein z.B. auch ein Zentrum für Straßenwaisen und Behinderte in Sierra Leone zu errichten.
2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung 1977.
3. Der Verein verfolgt auch mildtätige Zwecke i.S.d. §53 der Abgabenordnung. Der Verein unterstützt selbstlos Menschen, die infolge ihrer wirtschaftlichen Lage auf Hilfe anderer angewiesen sind.

§ 3 Selbstlosigkeit

1. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
2. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
3. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Vermögensbindung

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an „Amrita e.V., Indienhilfe“, Menzenberger Str 67, 53604 Bad Honnef der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 5 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 6 Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins können volljährige natürliche Personen sowie juristische Personen werden.

2. Über die Aufnahme entscheidet nach schriftlichem Antrag der Vorstand durch einstimmigen Beschluss. Die Ablehnung eines Aufnahmeantrages bedarf keiner Begründung.

3. Die Mitgliedschaft beginnt nach Antragsannahme des Vorstandes mit der Bezahlung des vollen Jahresbeitrages für das laufende Kalenderjahr und auf Beschluss von 75% der Mitgliederversammlung.

4. Jedes neu aufgenommene Mitglied erhält die Vereinssatzung und verpflichtet sich diese anzuerkennen.

5. Der Austritt aus dem Verein ist jederzeit zulässig. Er muss schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt werden. Die Erklärung ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zulässig.

6. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn sein Verhalten in grober Weise gegen die Interessen des Vereins verstößt oder es den Mitgliedsbeitrag trotz Mahnung nicht entrichtet. Über den Ausschluss entscheidet die Vorstand. Ein Mitglied kann auch ausgeschlossen werden, wenn 75% der Mitgliederversammlung dies beschließen.

7. Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitglieds, bei juristischen Personen mit deren Erlöschen.

8. Das ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglied hat keinen Anspruch gegenüber dem Vereinsvermögen.

9. Die Mitglieder haben Mitgliedsbeiträge zu leisten.

§ 7 Einnahmen

1. Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und sonstigen Einnahmen.

2. Der Jahresmitgliedsbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt. Die Beschlüsse bezüglich der Höhe der Mitgliedsbeiträge gelten immer für das nächste Geschäftsjahr.

3. Die Entrichtung des Mitgliedsbeitrages erfolgt für das jeweilige Kalenderjahr im voraus.

§ 8 Vorstand

1. Der Gesamtvorstand des Vereins besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Kassenwart.
2. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem 1. Vorsitzenden.
3. Der Gesamtvorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt, er bleibt jedoch so lange im Amt bis eine Neuwahl erfolgt ist. Eine Neuwahl kann von 75% der Mitgliederversammlung beantragt werden. Sollte der Gesamtvorstand nicht mehr vollständig besetzt sein, z.B. nach Tod oder Austritt, kann ein neues Gesamtvorstandsmitglied jederzeit von 75% der Mitgliederversammlung gewählt werden.
4. Die Vertretungsmacht des Gesamtvorstandes ist nach außen hin nicht beschränkt. Dem Verein gegenüber ist der Gesamtvorstand an die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden. Der Gesamtvorstand hat die laufenden Verwaltungsgeschäfte zu führen sowie die Beschlüsse des Gesamtvorstandes und der Mitgliederversammlung zu vollziehen.
5. Dem Kassenwart obliegt die ordnungsgemäße Wahrnehmung der finanziellen Belange des Vereins, die Ausstellung von Spendenbescheinigungen, Begleichung der genehmigten Ausgaben sowie die gesamte Rechnungslegung für den Verein.
6. Im Geschäftsjahr ist mindestens eine Vorstandssitzung durchzuführen. Die Einberufung des Gesamtvorstandes erfolgt durch den 1. Vorsitzenden mit einer Frist von mindestens zwei Wochen. Die Sitzungen sind nicht öffentlich. Über den Inhalt ist ein Sitzungsprotokoll anzufertigen und vom 1. Vorsitzenden zu unterzeichnen.
7. Die Tätigkeit des Vorstandes ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

§ 9 Mitgliederversammlung

1. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt. Außerdem muss eine Mitgliederversammlung einberufen werden, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn mindestens 75% der Mitglieder die Einberufung schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt.
2. Jede Mitgliederversammlung ist vom Vorstand schriftlich unter Einhaltung einer Einladungsfrist von 2 Wochen und unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen. Die Einladung kann schriftlich oder elektronisch erfolgen.
3. Versammlungsleiter ist der 1. Vorsitzende. Sollte er nicht anwesend sein, wird ein Versammlungsleiter von der Mitgliederversammlung gewählt. Soweit ein Schriftführer nicht anwesend ist, wird auch dieser von der Mitgliederversammlung bestimmt.

4. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Juristische Personen werden durch einen Bevollmächtigten vertreten. Die Übertragung des Stimmrechtes auf andere Mitglieder ist nicht zulässig.

5. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst.

6. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom Versammlungsleiter und dem Schriftführer zu unterschreiben ist. Es soll folgende Feststellungen enthalten:

- a) Ort und Zeit der Versammlung
- b) Person des Versammlungsleiters
- c) Zahl der erschienenen Mitglieder
- d) Tagesordnung
- e) die einzelnen Abstimmungsergebnisse
- f) Art der Abstimmung

§ 10 Schlussbestimmungen

1. Soweit die Satzung nicht etwas anderes bestimmt, gelten die Bestimmungen des BGB über den rechtsfähigen Verein.

2. Die in der Gründungsversammlung bestellten Vorstandsmitglieder sind berechtigt, Änderungen sowie Ergänzungen der Gründungssatzung vorzunehmen, soweit diese zur Erlangung der Eintragung ins Vereinsregister oder Erlangung der steuerlichen Begünstigung erforderlich oder auch nur zweckmäßig sind.

3. Die nachstehend unterzeichneten Mitglieder von Robin Food erklären sich mit dem Wortlaut der vorstehenden Satzung einverstanden und beurkunden durch Ihre Unterschrift die Gründung des Vereins.